

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Montag den 9. September.

1861.

Bekanntmachung.

Die Zimmerarbeiten zu den Verkaufsständen im Hofe der alten Fleischhallen sollen im Wege der Submission vergeben werden. Anschläge und Zeichnungen liegen auf dem Rath's-Bauamt zur Ansicht aus und sind daselbst bis zum **16. September a. e.** die Preisforderungen versiegelt abzugeben.
Leipzig den 7. September 1861.

Des Rath's Baudeputation.

Die Uebel von Arbeitsverweigerungen im Großen.

Wenn Arbeitsverweigerungen und Arbeitercoalitionen die Arbeit lucrativer machen könnten, so müßte Dublin jetzt das Paradies der Arbeiter sein. Die dortigen Arbeiter haben mit wahrhaft celtischem Eifer Verbindungen organisiert und mit einer Hingebung, die einer besseren Sache würdig gewesen wäre, ihre Kämpfe durchgeföhrt. Sie waren in denselben meist glücklich, aber ihre Siege waren ihnen sogar noch verderblicher als ihre Niederlagen. Dublin zeichnete sich in früheren Zeiten durch zahlreiche ausgebehnte und blühende Fabrikgeschäfte und Gewerbe aus. Diese verschiedenen Industriezweige fielen einer nach dem andern den Arbeitercoalitionen zum Opfer. Die Fabrikation von Flanell, Seide, Spitzen, Handschuhen hat sofort daselbst fast gänzlich aufgehört, und die besten irischen Arbeiter sind nach England und Schottland gewandert. Die elenden, der Armut preisgegebenen „Freiheitsverfechter“ Dublins — ungeführt durch Maschinen und Capital, aber von Armut in ihren erschütterndsten Formen heimgeführt — sind bis auf den heutigen Tag Zeugen von dem Ruin, welchen die Arbeiterverbindungen der Industrie Irlands gebracht haben. D'Connell selbst hat offen bekannt, daß die Arbeitervereine Irland mehr Schaden zufügten, als der Umstand, daß die irischen Grundbesitzer stets ihren Aufenthalt im Auslande nehmen, und als die schlechte Verwaltung von Seiten der englischen Regierung. Das Monopol- und Einschränkungssystem der verbündeten Arbeiter wurde auf's Strengste durchgeführt, und der heftigste Druck wurde wie gewöhnlich gegen die außerhalb der Verbindungen stehenden Arbeiter ausgeübt, die man ohne Mitleid opferte. Sie ließen den Fabrikherren wenig oder keine Freiheit in der Wahl ihrer Arbeiter, und der Meister, welcher einen weiteren Arbeiter nöthig hatte, mußte sich zu der Trade's Union (Gewerbe-Union) verfügen und sich mit der ersten besten Person begnügen, die auf ihrem Register vorgemerkt war.

Sogenannte Knobsticks oder Nicht-Unionisten wurden immer streng ausgeschlossen; und wenn ein Mann es wagte, ohne vorherige Erlaubnis in einem zur Union gehörigen Gewerbe zu arbeiten, so war er seines Lebens nicht sicher. Mehrere solcher Unglücklichen wurden in der That auf Anstiften der Unionen ermordet und die Weiber blieben unentdeckt. Die ganze Organisation war vollkommen in ihrer Art, aber ihr Resultat war Ruin! Die beim Schiffbau und mit Holsägen beschäftigten Arbeiter setzten bei ihren Meistern jedes ihrer Verlangen durch, und im Laufe weniger Jahre war kein einziger Schiffbaumeister mehr in Dublin. Wenn in den Hafen eingelaufene Schiffe einer Ausbesserung bedürften, so wurden sie nur nothdürftig hergestellert, so daß sie ohne Gefahr Belfast oder Liverpool erreichen konnten. Die Eisenwaaren-manufactur Dublins wurde in derselben Weise ruiniert. Herr Robinson, ein Fabrikant von Eisenwaaren, wurde von seinen Arbeitern verhindert, von einer Maschine Gebrauch zu machen, welche er erfunden hatte, um den in England fabricirten Nägeln Concurrenz zu machen; in Folge dessen wendete sich auch dieser Fabricationszweig von Dublin weg, um nie wieder dahin zurückzukehren. Ein anderer Fabrikant, welcher die Fabrication gewisser Metallwaaren in Dublin unternehmen wollte, um die irische Industrie zu fördern, fand zu seinem Bedauern, daß es ihm unmöglich war mit England zu concurrenzen, nicht in Folge irgend welcher localer Nothwehr, nicht aus Mangel an Kohle oder Eisen, sondern einzig in Folge der von seinen eigenen Arbeitern durchgesetzten Maßregeln.

D'Connell hat seiner Zeit den Verlust, der an Tagelohn allein dem irischen Capitale durch die Arbeitercoalitionen erwuchs, auf wenigstens eine halbe Million jährlich berechnet.

Die Chaisen-Fabrikation ist beinahe der einzige Industriezweig Dublins, dem die Arbeitercoalitionen nichts anhaben konnten und diese hat sich auch ununterbrochen daselbst gehalten. Die Herren Hutton behaupteten das Feld mit heroischer Ausdauer. Die Unionisten zerbrachen ihre Chaisen, zerschnitten die Treppen und die Seidenstoffe daran, schlugen ihre Werkmeister und nöthigten die Fabrikherren, bewaffnet und unter Escorte nach Hause zu fahren; trotz alle diesem bestanden letztere darauf, ihr Geschäft nach eigenem Ermessen zu leiten, und in dieser Weise haben sie ihre Wagenfabrikation, eine Industrie, die sonst wahrscheinlich auch dem irischen Boden entzogen worden wäre, sich erhalten. Die Rante der Arbeitsverweigerung ruinierte die Industrie auch anderer Districte Irlands. Ein irischer Capitalist errichtete zu Bandon mit großen Kosten eine Fabrik und war so glücklich, eine bedeutende Beizellung zu erhalten. Er kaufte sofort Maschinen; seine Leute arbeiteten, ohne sich zu beschweren; kaum aber war Alles eingerichtet, verweigerten sie insgesammt die Arbeit unter Forderung eines höheren Lohns. „Wir wissen, sagten sie, daß Sie Contracte abgeschlossen haben für Lieferung von Waaren nach Spanien und Portugal; Sie müssen uns nun höhere Löhne geben.“ Der Eigenthümer verstand sich dazu, höhere Löhne zu zahlen, machte den Contracten gemäß seine Waarenlieferungen und verließ die Fabrik. Die Folge davon war, daß die Arbeiterklasse von Bandon ungefähr 12,000 Pfd. Sterl. jährlich an Tagelöhnen verlor. Dr. Doyle hat in einer Versammlung des irischen Comités von 1830 erklärt, daß der fast gänzliche Verfall der Flanelldecken-Fabrikation in Kitzomen den Weber-Verbindungen zugeschrieben werde. Sobald es bekannt wurde, daß ein Fabrikant einen Contract eingegangen hatte, so drangen die Weber sogleich auf Erhöhung des Tagelohns. Die Folge davon war, daß die Fabrikanten keine Contracte mehr eingehen wollten; sie zogen ihr Capital zurück, die Wolldecken-Industrie ging zu Grunde und die verarmten Weber mußten auf öffentliche Kosten unterhalten werden. Dies sind einige wenige Thatsachen zur Beleuchtung der Triumphe der Arbeitercoalitionen in Irland.*

*) Dieser, einem englischen statist. Werte entnommenen Beleuchtung des „Gew. Bl. f. Württemberg“ können wir hinzufügen, daß der deutsche Maschinenbau einen großen Theil seines neueren Aufschwunges dem neunmonatlichen Auslande der englischen Maschinenbauer zu verdanken hat.
Die Arb. v. Arbeitgeb.

Das Turnfest in Leipzig.

Herr D. Faber hat in diesem Blatte einen Bericht über das in den jüngsten Tagen in Berlin stattgefundene Turnfest gegeben und daran die Bemerkung geknüpft, daß das Comité, welches gewählt worden sei, um für die Wiederholung eines derartigen Festes im Jahr 1863 einen geeigneten Ort zu bestimmen, Nürnberg und Leipzig vorgeschlagen.

Hat Nürnberg vor Kurzem erst Zeugniß von der Hochberzigkeit seiner Bewohner, zur Zeit des daselbst abgehaltenen Sängersfestes, abgelegt, so ist Leipzig, obgleich der Gemeinfinn bei dergleichen Festen noch nicht geprüft werden konnte, doch wohl deshalb der Vorzug zu geben, weil 1863 50 Jahre vergangen sind seit dem großen Schlachttag und der endlichen Erlösung von drückender Fremdherrschaft.

Es wird gewiß um so freudiger jede Gelegenheit von der Stadt Leipzig ergriffen werden, die sich dieses das Fest gerade hier auf eine Weise zu feiern, die dem Zweck der Sache entspricht.

Herr Faber schreibt allerdings bloß für die Interessen des Turner, ich möchte die der Sängers mit berühren.

In jenen glorreichen Tagen der Wiedergeburt Deutschlands, deren Erinnerung das Fest ja geweiht sein soll, waren es die begeisterten Lieder Arnolds, Th. Körners u. A., die Jung und Alt fortrissen und die Herzen zur großen That entflammten. Das Donnerton jener Gesänge brachte die deutsche Kraft zum Bewußtsein und vereint brachten beide den welschen Uebermuth zum Schweigen. Deutscher Sang und deutsche Kraft feiern auch jetzt wieder Sieg um Sieg. Ist es die Kraft, auf die Deutschland mit Stolz sieht Angesichts einer Gefahr für unser großes Vaterland, so ist es das deutsche Lied, das die Begeisterung wecken soll, die Kraft zur That zu spornen, und deshalb darf auch bei einer Feier, soll sie eine würdige Erinnerung an die Thaten unserer Väter sein, das deutsche Lied nicht fehlen und werden Leipziger Sängers gern die Hand bieten, sich an einem Feste zu betheiligen, das zur Bereicherung deutscher Kraft und Einheit veranstaltet wird.

Jetzt schon specieller auf die Sache einzugehen, dürfte insofern verfrüht sein als sich bis zur Feier selbst gar Vieles ändern kann.

Man wähle ohne lange zu fragen unsere Stadt als Festort. Leipzig kann und wird es sich nicht nehmen lassen, die Erinnerung an jene für unser deutsches Vaterland so bedeutungsvollen Tage in wirklich nationaler Weise in seinen Mauern zu feiern.

Bürger und Behörden unserer Stadt haben stets, wo es einer guten Sache galt, gern und willig Opfer gebracht und wir sind überzeugt, sie werden auch hier andern Städten nicht nachsehen.

Deshalb nochmals: Leipzig sei für 1863 die Stätte für ein großes deutsches Nationalfest.

Bericht über die hiesige Volksbibliothek

vom 1. Juli 1860 bis 30. Juni 1861.

In dieser Periode wurden überhaupt **3357**

Bücher entliehen, und zwar		im Durchschnitt an einem Öffnungstage	
im Juli	1860	420	31.
" August	"	368	27.
" Sept.-Oct.	(Revision).		
" November	"	239	21.
" December	"	317	27.
" Januar	1861	401	30.
" Februar	"	412	39.
" März	"	360	33.
" April	"	264	22.
" Mai	"	333	26.
" Juni	"	244	20.

Die Zahl der neu eingetretenen Leser betrug **195**,

und classificiren sich dieselben folgendermaßen:

- 7 Beamte und sonstige Angestellte.
- 9 Copisten.
- 10 Handarbeiter.
- 16 Handlungslehrlinge.
- 13 Handwerksmeister.
- 24 Handwerksgehilfen.
- 44 Handwerkslehrlinge.
- 12 Laufburschen.
- 4 Mechanici.
- 15 Schriftsetzer und Drucker, wozu noch
- 41 Leser und Leserinnen verschiedener anderer Berufs- und Erwerbsstände kommen.

Die Bibliothek, welche im Juni d. J. einen Zeitraum von 10 Jahren zurückgelegt hat, ließ während desselben, excl. zahlreicher Prolongationen, überhaupt **59,928**

Bücher aus, durchschnittlich im Jahre 6000 Bücher.

Wäge dieselbe auch ferner der wohlwollenden Betheiligung aller wahren Volksfreunde empfohlen sein, damit sie im Stande sei, der Aufgabe der Förderung der Volksbildung, die sie seit einem Jahrzehent angestrebt hat, fortdauernd zu entsprechen. Leipzig, im August 1861.

Der Bibliothek-Vorstand.

Verschiedenes.

Nach dem Hinscheiden Ernst Rietschels sind für die Vollendung des Luther-Denkmal in Worms zwei andere tüchtige Künstler, die Herren Riez und Donndorf in Dresden gewonnen worden, die seit längerer Zeit den verstorbenen Meister bei diesem Kunstwerke unterstützten haben und mit der Ausführung desselben ganz vertraut sind. Ist nun von dieser Seite für die Vollendung des

schönen Denkmal aufs Beste gefügt, so sind dagegen nicht unerheblichen Kosten für dasselbe noch immer nicht vollständig aufgebracht. Es wagt daher an alle Freunde und Verehrer Luthers das Bitten, durch neue Sammlungen von Guldenscheinen an der Förderung des Denkmal sich zu betheiligen, sowie auch in ihren Kreisen für die Verbreitung des in der Officin von F. A. Brockhaus in Leipzig angefertigten und von dieser Firma debilitirten topographischen Kunstblattes „Das Luther-Denkmal in Worms nach dem Entwurfs von Ernst Rietschel“ zu wirken, das bestimmt ist, einen Theil der Kosten des Denkmal anzuschaffen. Der Preis desselben ist auf 15 Ngr. oder 54 Kr. rhein. gestellt und deshalb so billig, um es auch den weniger Bemittelten zugänglich zu machen, die auf diese Weise zum Gelingen des großartigen nationalen Werks ihre Beistruer spenden. Es ist von den 60,000 Exemplaren bereits über die Hälfte (33,500 Exemplare) abgesetzt worden und man darf deshalb gewiß hoffen, daß auch die noch vorrätigen Exemplare zum Besten des Denkmal Käufer finden werden.

Meteorologische Beobachtungen,

angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 1. bis 7. September 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.	
1.	6	27, 10, 5	+ 8, 7	1, 3	N	klar.
	2	10, 5	+ 14, 8	4, 4	NW	trübe.
	10	10, 5	+ 8, 8	0, 4	NNW	bewölkt.
2.	6	27, 10, 0	+ 8, 2	0, 2	SSO	bewölkt.
	2	9, 0	+ 19, 4	6, 6	W	wenig bewölkt.
	10	8, 5	+ 13, 5	3, 0	S	wenig bewölkt.
3.	6	27, 8, 1	+ 10, 2	0, 6	S	wenig bewölkt.
	2	7, 2	+ 22, 4	9, 0	W	wenig bewölkt.
	10	7, 4	+ 16, 2	3, 7	WSW	bewölkt ¹⁾ .
4.	6	27, 7, 5	+ 13, 5	1, 4	W	bewölkt ²⁾ .
	2	8, 3	+ 16, 5	5, 0	WNW	trübe.
	10	8, 6	+ 13, 4	3, 3	WSW	wenig Regen.
5.	6	27, 7, 5	+ 12, 6	2, 0	WSW	wenig Regen.
	2	8, 1	+ 15, 5	3, 8	NW	fast trübe.
	10	9, 8	+ 11, 0	1, 7	WNW	fast trübe.
6.	6	27, 9, 9	+ 8, 5	0, 4	WSW	bewölkt.
	2	8, 2	+ 18, 6	5, 0	W	bewölkt.
	10	6, 9	+ 11, 6	0, 7	WSW	wenig bewölkt.
7.	6	27, 5, 6	+ 12, 6	0, 5	W	bewölkt ³⁾ .
	2	7, 1	+ 13, 0	3, 0	W	trübe ⁴⁾ .
	10	7, 9	+ 10, 6	1, 8	W	fast trübe.

¹⁾ Es wetterleuchtete sehr.

²⁾ Nachts regnete es wenig.

³⁾ Früh Morgens um 4 Uhr ein Gewitter mit Regen.

⁴⁾ Mehrmals Regen.

Die Beobachtungen sind vom ersten September an auf der neuen Sternwarte im Johannisthal angestellt. Die Höhe des Barometers über der Meeresfläche ist 369 pariser Fuss, während sie auf der Pleißenburg 399 pariser Fuss war und in Folge dessen sind alle Barometerhöhen auf der neuen Sternwarte um $\frac{1}{10}$ Linien grösser, als auf der Pleißenburg.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. (All- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Borm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. (Güzug), Morgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Güzug). Anf. Borm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personensched. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 11 U. 15 M. (Güzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 U. (Güzug), Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (Güzug) (bis Riesa). Anf. Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Weissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Borm. 9 U. (Güzug), Mitt. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Wrgs. 6 u. 45 R., Bm. 9 u. [Giljug], Rm. 12 u., Rm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Rchts. 10 u. [Giljug].

Unf. Wrgs. 6 u. 45 R., Bm. 10 u., Rm. 1 u., Rm. 4 u. Abds. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Wrgs. 7 u. [Giljug], Rm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.

Unf. Wrgs. 8 u. 35 R., Rm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 R.

B. Nach Magdeburg: Abf. Wrgs. 7 u. [Giljug], Wrgs. 7 u. 30 R., Rm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Rchts. 10 u.

Unf. Wrgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Wrgs. 8 u. 35 R. Rm. 12 u., Rm. 2 u., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeit und Cera: Abf. Wrgs. 5 u., Rm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.

Unf. Wrgs. 6 u. 8 R., Rm. 1 u. 21 R. u. Rchts. 10 u. 30 R.

B. Nach Geburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 R. [Giljug] und Rm. 1 u. 40 R. (bis Meiningen).

Unf. Rm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 8 u. 15 R., Bm. 11 u. 5 R. [Giljug], Rm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Gerstungen) und Rchts. 11 u. 8 R. [Giljug].

Unf. Wrgs. 4 u. 10 R., Wrgs. 8 u. 8 R. (von Gerstungen), Rm. 1 u. 21 R., Rm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Rchts. 10 u. 30 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 15 R. [Giljug], Wrgs. 7 u. 30 R., Rm. 12 u., Rm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Stauchow) und Abds. 6 u. 20 R.

Unf. Wrgs. 8 u. 10 R., Rm. 12 u. 30 R., Rm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 u. 15 R. [Giljug] Wrgs. 7 u. 30 R., Rm. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 R.

Unf. Wrgs. 8 u. 10 R., Rm. 12 u. 30 R., Rm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 u. 15 R. [Giljug], Wrgs. 7 u. 30 R., Rm. 12 u., Rm. 3 u. 10 R., Abds. 6 u. 20 R. u. Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg).

Unf. Wrgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Wrgs. 8 u. 10 R., Rm. 12 u. 30 R., Rm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Stadt-Theater. 104. Abonnements-Vorstellung. Zweite Gastvorstellung des Fräulein Lemcke vom kurfürstlichen Hoftheater zu Cassel.

Elisabeth Charlotte.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Paul Hense.

Personen:

- Ludwig XIV., König von Frankreich Herr Stürmer.
Herzog von Orleans, sein Bruder Herr Kühn.
Elisabeth Charlotte, Tochter Karl Ludwigs.
Kurfürstin von der Pfalz, Herzogin von Orleans.
Frau von Maintenon, Gemahlin des Königs.
Chevalier de Lorraine.
Graf von Wied.
Gräfin Louise von Wied, seine Schwester.
Rose, Secretair des Königs.
Jungfer Kolbin, Kammerfrau bei Elisabeth Charlotte.
Ein Hofmarschall.
Ein Officier.
Ein Page.
Ein Diener.
Ein Laquai.
Ein Reitknecht.
Posteute. Diener. Page.

Die Handlung spielt im Jahre 1697 in Versailles, Saint Cloud und Paris. Elisabeth Charlotte - Fräul. Lemcke. Anfang halb 7 Uhr. - Ende um 9 Uhr.

Essentielle Bibliotheken. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8-12 Uhr)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Berch's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Gew. Bild. Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Rosenfelder.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lisse.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Brasse.

Photographisches Atelier von A. Baisch, Königstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4 R. Photographien von 1 R an.

J. A. Ruge, Dachdeckermeister, Schöneberg 5, empfiehlt sich in Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, Kupf. Umbauten und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

Anton Schhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bäder, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Vorladung.

Ueber die Ergebnisse der gegen den ausgetretenen Carl Bruno Heermenger aus Leipzig allhier anhängigen Voruntersuchung ist nach Art. 239 der Strafproceßordnung ein Erkenntnis abgefaßt worden. Ernannter Heermenger wird zum Erscheinen vor un-terzeichnetem Bezirksgerichte Zimmer 64 bis längstens

den 28. Septbr. lauf. Jahres

behufs Publication sothamen Erkenntnisses unter der Verwarnung andurch vorgelesen, daß bei seinem Ausbleiben dasselbe für pu-bliciert erachtet und wider ihn nach Befinden in Gemäßheit des Art. 279 der Strafproceßordnung weiter verfahren werden wird.

Zugleich wird der hinter Heermenger unter dem 30. Mai d. J. erlassene Steckbrief andurch erneuert (Nr. 152 vom 1. J.). Leipzig, den 7. September 1861.

Königliches Bezirksgericht. Der Untersuchungs-Richter Dr. Krause.

Steckbrief.

Wider den Buchhandlungscommis Gottlieb Carl Franz von hier ist wegen Unterschlagung und beziehendlich Diebstahl die Voruntersuchung eröffnet, Franz jedoch, dessen Signalement, soweit es zu erlangen gewesen, unten beigefügt wird, flüchtig geworden. Man ersucht daher alle Criminal- und Polizeibehörden zu dessen Erlangung mitzuwirken und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern. Leipzig, den 7. September 1861.

Königliches Bezirksgericht. Der Untersuchungsrichter Bieweg.

Signalement.

Franz ist 20 Jahr alt, untersehter Statur, ohne Bart, hat dunkles Haar, volles gesundes Gesicht, trägt dunkeln Rock, bergleichen Hosen, so wie einen sog. Panamahut und befindet sich muthmaßlich ohne Reiselegitimation.

Heute Auction

von Damenkleiderroben, Buckskin, Mantelets für Damen, Eau de Cologne Katharinenstraße, Europ. Börsehalle.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Höhere Töcherschule

Zeiger Straße Nr. 56.

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte mir früh von 10 bis 12 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Local-Veränderung.

Das Tuch-Geschäft von Fr. Söhlmann befindet sich von heute an in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße.

Localveränderung.

Mein Geschäftslocal ist von heute ab in dem der allgemeinen deutschen Creditanstalt gehörigen „Kraße Hofe“ 2. Hof links. Leipzig, 7. September 1861. E. Fränkel sen.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von L. Merhaut befindet sich von jetzt an Promenadenstraße Nr. 8.

Empfehlung.

Wenn geehrt Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete hier-durch ergebenst anzuzeigen, daß er unter heutigem Tage an hie-sigem Plage ein Mehl-, Producten- und geräuch. Fleischwaaren-Geschäft eröffnet hat. Derselbe bittet hiermit bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung und versichert nebst guter Waare die prompteste Bedienung. Leipzig, am 10. September 1861.

Hochachtungsvoll und ergebenst C. Möbius, lange Straße Nr. 43.

Heute Fortsetzung der Auction im Parterre-Local des Leihhauses.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Verlängerung der II. Einzahlung bis Mittwoch den 11. September
Abends 8 Uhr.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahres beginnen den 7. October. Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im
Laufe der nächsten 14 Tage. — Sprechstunde 11 — 12.
Leipzig, den 8. September 1861.

Dr. M. Zille, Dir.

Einladung

zu den Abonnement-Concerten im Saale des Gewandhauses zu Leipzig im Winter 1861—1862.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden **Zwanzig Abonnement-Concerte**
beginnen Sonntag den 29. September d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung auswärtiger Künstler und Künstlerinnen, gestützt
auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, so wie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunst-
freunde dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert
zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonniert auf alle **zwanzig Concerte** mit **zehn Thalern** für ein Billet, und kann der Abonnent das erhaltene Billet
nach Belieben an eine andere Person abtreten.
- 2) Ein **Sperresitz** im Saale, in der Mittel-Loge und auf den Gallerien (für alle **zwanzig Concerte**) kostet überdies
fünf Thaler.
- 3) Ein **Sperresitz** im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen
nur mit **drei Thalern** besonders zu bezahlen.
- 4) **Subscriptionen** werden nicht in Umlauf gesetzt. Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhand-
lung des Herrn **Friedrich Kistner** und Bestellungen auf Sperresitze ebendasselbst schriftlich zu bewirken.
- 5) Den **zeitlichen Inhabern von Sperresitzen** werden ihre Plätze bis mit **Montag den 23. Septbr.**
Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach
Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperresitze anderweit vergeben.
- 6) Die erste Hälfte der Abonnementsgelder ist gegen Empfangnahme des für die ersten zehn Concerte gültigen Billets (und resp.
der Sperresitzmarke) bis zum 28. Septbr. d. J., und zwar bei Verlust des Abonnements, die zweite Hälfte in der Zeit vom 14. bis
24. December d. J. gegen Aushändigung eines für die letzten zehn Concerte gültigen Billets, in der Musikalienhandlung des Herrn
Friedrich Kistner zu entrichten; auch können gegen Bezahlung des ganzen Abonnement-Preises die Billets für alle zwanzig
Concerte ebendasselbst entnommen werden.
- 7) Die Abonnementbillets sind bei **jedem Concerte** am Eingange des Saales **abzugeben** und werden den Abonnenten für
das nächste Concert wieder zugestellt. — Die nummerirten **Sperresitzmarken** sind jedesmal bei der Anweisung der Sitze
vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet **einen Thaler**.
- 9) **Ohne Billet** ist der **Eingang** **durchaus** nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1861.

Die Concert-Direction.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musikalien von C. F. Kahnt, Neumarkt 16

in Leipzig,

empfehlte sich zum Verkauf und Verleihen von Musikalien bei billigster Preisstellung dem p. T. Publicum angelegentlichst.
Zugleich sei bemerkt, dass die Leih-Anstalt wiederum mit vielen neuen Werken bereichert wurde.

Kürzlich publicirten wir und geben auf Verlangen **gratis** aus:

Herbst-Katalog für 1861,

enthaltend **neue** und werthvolle, besonders empfehlenswerthe Pflanzen, vorzugsweise für Gewächshaus- und Zimmercultur.

Zugleich zeigen wir hierdurch an, dass wir zu den bevorstehenden Herbst- wie zu den im Frühjahr stattfindenden Aus-
pflanzungen von Bäumen und Gehölzen aller Art zu Park- und Gartenanlagen Aufträge zu Lieferungen großer und kleiner Quantitäten
übernehmen und dieselben in guter Beschaffenheit zu verhältnismäßig billigen Preisen ausführen werden.

Leipzig, den 7. September 1861.

Laurentius'sche Gärtnerei.

Ergebene Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen hochachtbaren Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, dass ich mein
Uhrengeschäft Reichstraße Nr. 55, zeitlich unter der Firma **G. E. Fortius**, von heute an unter der Firma

Rudolph Hering,

G. E. Fortius Nachfolger,

unverändert fortsetzen und bemüht sein werde, mich stets durch ein reiches Lager, reelle und billige Bedienung zu empfehlen.
Leipzig, den 8. September 1861.

Rudolph Hering.



Theodor Wermann, Schleifermeister,

empfehle sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zum Schleifen und Poliren und verspreche hierbei schnelle, prompte und billige Bedienung.

Arbeitslocal: Dresdner Straße, goldnes Einhorn im 2. Hofe links.
Verkaufsstand geschliffener Messerschmiede-Waaren am Neumarkt.

Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei von Agnes Rowald,

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfehle sich im Waschen und Appretiren von Blonden, Spitzen, Kanten, seidenen, wollenen, Barege- und Ballkleidern, Shawls, Tüchern, Mantillen und Herbstmänteln, seidenen Bändern, welche auf Verlangen in 24 Stunden wieder abgeholt werden können, Tischdecken, Fußteppichen so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die schnellste und billigste Bedienung.

Die Seidenfärberei und Seidenwäscherei von C. Apel in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Treppen, empfiehlt sich mit Färben und Waschen seidener Stoffe in allen Farben und Weißauffärben weißseidener Zeuge, Sammet, Federn, Blonden, Spitzen, fertige Westen u. a. m. wird gleichfalls schön gefärbt, und werden auch seidene Gegenstände zum Appretiren angenommen, alle Aufträge billig und schnell ausgeführt.

Ausführung von Kunstfachen jeder Art auf Porzellan, Holz, Papier etc., Anfertigung von lithogr. Druckerarbeiten für den Geschäftsverkehr übernimmt das Artistische Institut von F. Arndt, Neumarkt Nr. 9.

Von Nr. 1 bis mit 488,787

sind jetzt die Gewinne der

Schiller - Lotterie

in meinen Händen und müssen solche sofort, spätestens bis zum 14. d. M., in den Stunden von früh 8 bis 5 Uhr Abends gegen Rückgabe der Scheine

Neumarkt Nr. 40, im Hofe 1 Treppe

(vis à vis von meinem Geschäftslocal)

in Empfang genommen werden.

Carl Zieger.

Rudolph Moser Musterzeichner

Rosspatz No. 9, II. Et. (Haus neben dem Kurprin).
NB. Ebendasselbst werden (ganze Ausstattungen) Wäsche, so wie die feinsten Weissstickerereien gefertigt.

Zu Wäsche-Stickereien

jeder Art empfiehlt sich P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Namen in Wäsche

werden gut und schnell gestickt; auch werden Namen und Muster auf jeden Stoff gut und schnell vorgezeichnet Neumarkt 5, 3. Et

Die beliebten gravirten Thürschilder von Messing

so wie Stempel, Petschafte und überhaupt alle in das Fach schlagende Arbeiten werden schön gefertigt Hainstr. 5 bei Steger.

Elastische Hühneraugen- und Ballenringe.

Diese Ringe können in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste Unbequemlichkeit getragen werden, befechtigen den Druck auf das Hühnerauge und dadurch selbstverständlich sofort den Schmerz, nach und nach aber auch das Hühnerauge selbst. — In eleganten Cartons (1 Duzend Hühneraugen oder 1/2 Duzend große Ballenringe enthaltend) à 7 1/2 Mgr., einzeln à St. 1 M., Ballenringe à 1 1/2 M zu haben bei Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 2.

Eine große Auswahl der schönsten und neuesten Façons in Herbst- und Wintermänteln empfehlen wir einem geehrten Publicum.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Den Rest unserer Frühjahrsmäntel u. Mantillen verkaufen wir bedeutend unter dem Preise. Die Obigen.

Das Meubles-Magazin Neumarkt 7 (Muerbachs Hof), 1. Etage,

empfehle sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles von feinsten Garnituren so wie ebenfalls gewöhnliche in verschiedenen Holzarten und stelle bei solider Arbeit gewiß die billigsten Preise.

Eduard Bonndorf, Tischlermeister.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn A. Rennenspennig in Halle a/S. und 1857 Herrn Theodor Witzmann in Leipzig den Debit unserer Waren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten Lillonese nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommersprossen, Leberflecke, gelben und grauen Urin, Kupferrotze auf der Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Feische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 M und kleinere Flaschen à 15 M, welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das alleinige Lager befindet sich bei Herrn F. W. Sturm in Leipzig, in Dresden in Tode's Commissions-Comptoir und E. E. Melzer.

Hoff'scher Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 M, 6 Fl. 1 M 6 M,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 M,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 M und (1/2 Meße) 7 M.

— Einzige Niederlage der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig — bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2.

Salon-Photogen und Solaroel

in best existirender Qualität und nicht rußend verkauft en gros und en detail sehr billig

Hermann Thieme, Nicolaisstraße 47.

Königl. sächs. patentirte Roller

zum Abhalten des Zuges durch Fenster und Thüren, ohne das Öffnen zu erfordern, empfiehlt Carl Hartig, place de repos.



C. Süß' vegetabilischer Pappel-Balsam

(ärztlich untersucht),

das sicherste und unschädlichste Mittel, ein **schönes, starkes, gesundes Haar** zu erhalten, solcher übertrifft die theuersten Haarerzeugungsmittel, was durch vielfache Zeugnisse bestätigt wird; die allgemeine Anwendung, welche sich dieser **Pappel-Balsam** durch seine unübertrefflichen Erfolge bereits in allen Ländern erworben hat, macht alle weitere Anpreisung unnöthig. à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 u. 10 Ngr.

Vegetabilisches Pappel-Wasser,

das vorzüglichste Mittel zur **Reinigung des Haares und Entfernung der Schuppen**, wirkt gleichzeitig höchst stärkend auf den Haarwuchs, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 Ngr.

Allein **echt** zu haben bei Herrn

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
im **Märkteinraum.**

Johann Andreas Gauschilbs vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 **fl.** allein **echt** zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Dresdner Straße Nr. 2

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. Shaylor in London.**

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen Composition** dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie.**

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende.**

Alleiniges **Hauptdepôt** bei

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Rathstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Gardinen

in schönen neuen Mustern, desgleichen Mull, Batist, Mouffelin und Futterstoffe, Bettdecken, Schürzenröcke, Etickereien und alle anderen Arten Weißwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen das Weißwaaren-Geschäft **Stimma'sche Straße 21, Café français vis à vis.**

Verkauf. Zwei Häuser in ruhiger Lage der **Stadt** vorstadt, das eine mit Feuerwerkstatt, für kleinere Maschinen- und Drückenwaagenfabriken geeignet, zu 7500 **fl.**, das andere mit langem Hof, Garten und schönem Seitengebäude für 9500 **fl.** ist nebst verschiedenen anderen Hausgrundstücken in und um Leipzig zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert, Reichstr. Nr. 13.**

Abzulassen ist ein **Thell** vom besten Speerfig zweiter Gallerie. Näheres bei **Julius Riebling, Dresdner Straße Nr. 7.**

* **Beachtenswerth für Eisenbahnbeamte.** Ein nahe beim Schützenhaus gelegenes Haus, was ca. 500 **fl.** Mietzins trägt, ist für 8000 **fl.** bei 2500 **fl.** Anzahlung sofort zu verkaufen. Adresse D. O. D. poste restante Leipzig franco.

Neue u. gebrauchte Flügel, Fortepianos u. Pianinos von besonders gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortgeschäft von **Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Das Lager von

Matrassen u. Polster-Meubles

Neumarkt Nr. 42 in der **Marie** empfiehlt sich mit solider und dauerhafter Arbeit zu geneigter Beachtung. Nachstühle à 3 1/2 **fl.** sind stets vorräthig. **C. Lehmann, Tapezier.**

Möbels-Verkauf und Tausch.

Mahagoni-Schreibsecretaire, Mahag.-Kleider- u. Wäschsecretaire, ein- u. zweithür., mahag. ovale u. runde Tische, Mahag.-Sophas, Mahag.-Rohrstühle, Nähtische, 1 schöne Mahag.-Servante, Mahagoni- u. Goldrahmen-Spiegel, 1 Mahag.-Bücherschrank, Kleider- und Wäschsecretaire von Birkenholz, billige Sophas, Bettstellen, laeste Stühle, Kleiderschränke, 1 Stuhl von Birkenholz mit Commodenkasten, Briefregal u. s. w. und vielerlei mehr sind zu verkaufen, auch werden andere Möbel dagegen mit angenommen.

C. Ungihauer, Brühl Nr. 69,

Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.

Wegen Veränderung meiner Locale

verkaufe ich meine Möbel-Vorräthe und Wirtschaftssachen ic. zu **billigsten Preisen.** **H. Barth, Reichstraße 36.**

Zu verkaufen: dauerhaft gepolst. Sophas so wie Gestelle in allen Holzarten, Causeusen zu 6, 7 u. 8 **fl.**, Lehnstühle in Polster u. Gestellen. Rohrmatrassen werden nach Maß gefertigt. **Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße 27.**

Wegen halber sind noch einige gut gehaltene Divans, Federbetten und Bettstellen äußerst billig zu verkaufen **Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht ein Sopha sehr gut gehalten und billig **Duerstraße Nr. 16 parterre.**

Zu verkaufen 1 Nähtisch, 1 kl. Kleiderschrank, 1 Kinderbettstelle, 2 größere, 1 kl. Brodschrank, Burgstr. 8, 2. Hof 2 Tr.

Zwei ovale Glasschränke, lackirt,

ein Geschirrschrank, ein- und zweithüriger Kleiderschrank, verschiedene Sophas, eine Goldrahmenschuhr, Kleider- und Schreibsecretär, Commoden, 3 Goldrahmenspiegel, 1 dgl. Mahag. mit Tischchen, Kammerdiener und verschiedenes Andere ist noch billig zu verkaufen **Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist 1 Kleider-Secretär, 1 Divan, 1 Gebett Betten, Waschtisch **Wiesenstraße 15, 1. Etage.**

Federbetten sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.**

Zwei brauchbare Arbeitspferde

sind zu verkaufen **Böhlitz-Edenberg, Gut Nr. 1.**

Rauchtabake von H. Oldenkott & Co.

in Amsterdam, **Grand Cardinal** und **St. Omer** von **Franz Foveaux** in Köln und **Lady twist** (Kautabak) in drei Sorten empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.**

Rauchern

empfehle ich mein großes Lager echter **Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren** und erlaube mir besonders auf folgende Nummern, die ich fortwährend in gut gelagerter Waare vorräthig halte, aufmerksam zu machen:

No. 10.	Ambalema mit Cuba u. Brasil à Mille 10 fl.	St. 3 fl.
12.	Ambal. mit feinsten Cuba-Einl.	12 : 4
14.	Yara-Cuba, kräftig.	12 : 4
16.	Antonio Munoz	12 : 4
20.	Ambalema-Londres	12 : 4
40.	Trabucillos v. ausgen. Aroma	15 : 5
50.	Exhibition, Regaliafaçon	15 : 5
70.	Cabanos y Carbayal	20 : 6
80.	La Resolution, Cabanos	20 : 6
100.	La Casilda, Regalia	25 : 8
120.	Jenny Lind	30 : 10
150.	El Sol, echte import. Hav.	40 : 15
200.	Rio Hondo	80 : 26

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Böhmische Patent-Braunkohlen,

vorzüglichste Qualität, sind stets vorräthig und verkauft zu den billigsten Preisen

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meinem Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehle ich rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen. Comptoir und Verkauflocal Nicolaistraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun schon seit vielen Jahren bekannten echten Fruchtweine-Essig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten fortwährend Lager in Leipzig:

Herr Louis Aptsch, sonst Carl Bommann, Dresdner Straße,
Herr Louis Zschinsekky, großer Blumenberg,
C. W. Lodde, Petersstraße,
J. A. Lehmann, Zeiger Straße,

Herr Karl Körner, Thomaskirche,
Karl Gränt, Ritterstraße, und
Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße.

Eduard Fiedler, Weinessig-Fabrikant in Freiburg a. U.

Bischof & Fl. 7 1/2 % in bekannter Güte, so wie rothe und weiße Ruchenweine vorzüglich schön empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Straße 29.

Weinessig,

der sich hauptsächlich zum Einsetzen der Früchte eignet, empfiehlt die Weinessig-Fabrik von

C. A. Schirwitz, Ulrichsstraße Nr. 21.

Die über alles Lob erhabenen

Champagner-Gurken, Türk. Pflaumenmus 3 %, Türk. Pflaumen 13—18 %, desgl. neues Pflaumenmus 3 %, Schweizerkäse (prima) 6 %, Br. Sardellen 4 %, Wiener Eier-Fidelnudeln 3 1/2 %, Echt Ital. Macaroni und Neapolitanische Nudeln verschiedener Façon 4 %, Candis-Syrup 13 % das Pfund empfing und empfiehlt Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.



Münchener Schmelzbutter, beste frischeste Prima-Waare in Kübeln jeder Größe, trifft heute, längstens morgen zum Dienstag in größeren Partien ein bei Theodor Schwennicke.

Frische Ritterguts-Butter

à Kanne 20 % empfiehlt S. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Möbels-Gesuch in allen Gattungen, feine u. ordinäre Wirthschafts-sachen werden stets zum höchsten Werth bezahlt. Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfbearmatragen bei F. S. Ritter im Dresdner Hof.

Zu kaufen gesucht

8 Stück noch brauchbare alte Fenster, 4 Stück womöglich und 4 Stück egal, Maß ungefähr 1 Elle 12" und 3 Ellen, aber nicht bedingt, Dosestraße Nr. 19 parterre.

Zu kaufen gesucht

werden ein in gutem Stande befindlicher Kohlen-Scheffel nebst zwei halben Scheffeln und einem zweirädrigen Handwagen Dresdner Straße Nr. 36, 1 Treppe.

Eine Kochmaschine mit Wärmeröhre und Ringfeuer für eine Restauration wird gesucht. Adressen unter G. A. bei Herrn Restaurateur Löwe gefälligst abzugeben.

Leichte Kisten in verschiedenen Größen werden gekauft in

Haugk's Gut-Fabrik am Rosenthal.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. wird gut bezahlt Magazingasse Nr. 1.

Gadern, Wapp- und Papierspäne, Luchabfall, Schrote, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Weinflaschen wird gut bezahlt u. abgeholt Petersstr., goldner Arm.

Gesucht werden ohne Zwischenhändler 1000 \mathfrak{f} gegen Ründelhypothek zu 4 1/2 % auf ein hiesiges Grundstück, dessen Werth nach dem gesetzlichen Werthe der Steuereinheiten dreifach die hypothekarischen Darlehenssummen übersteigt.

Offerten werden unter L. Sp. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 Thlr. bis 8000 Thlr. sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Selbstverleiher F. W. 2 posto rest. Leipzig.

Geschäfts-Betheiligung u. Verkäufe.

Zu einem Fabrikgeschäft von Artikeln des täglichen Gebrauchs in jedem Haushalt, die jedoch durch eine neue Erfindung in ihrem Aus schmuck ungleich billiger hergestellt werden können als dies bisher möglich war, — wird ein Associé mit einer Einlage von 4000—5000 \mathfrak{f} gesucht. — Ferner soll ein seit längerer Zeit wohlbestandenes Strohhut-Fabrikgeschäft verkauft werden, zu dessen Uebernahme etwa 1200 \mathfrak{f} erforderlich sind, sodann in einer kleinen Stadt im Leipziger Kreise ein Haus mit Materialwaaren- und Kramhandel nebst etwas Feld für 2500 \mathfrak{f} . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Associé-Gesuch.

Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht einen Associé mit oder ohne persönliche Betheiligung mit einem Capital von 3—5000 \mathfrak{f} unter Garantie eines Reingewinnes von 15 % vom Capital. Adressen mit Namen und Wohnort zu mündlicher Besprechung werden unter F. R. Nr. 670. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Einem tüchtigen Reisenden, welcher sich mit Mode-Artikeln beschäftigt und vorzugsweise Süddeutschland bereist, kann ein Artikel mit guter Provision nachgewiesen werden.

Offerten unter M. G. H. 8. franco sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Reisender, der für Posamentierwaaren reiste, desgl. ein junger gewandter Verkäufer, der in Galanterie- und Kurzwaarengeschäft lernte.

Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 24.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger Mann fürs Comptoir in einer Wollenwaarenfabrik in Thüringen. Gut empfohlene Reflectanten, welche in einer solchen Branche gelernt haben, erhalten den Vorzug.

Zu erfragen bei Hrn. Kost in der Stadt Gotha in Leipzig.

Für ein großes sächsisches Manufactur-Fabrikgeschäft wird zu sofortigem Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen wohl ausgerüsteter Lehrling gesucht. Näheres Leipzig, Reichstraße 32, 3 Treppen bei Herrn Weniger.

Einige tüchtige Portefeuilles- und Lederarbeiter so wie geschickte Buchbinder finden dauernde Beschäftigung sofort bei

C. E. Pils, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei Wihl. Bretschneider, Tischlerstr., Gerhards Garten.

Ein Bogensalzer findet Beschäftigung. Näheres Ritterstraße Nr. 39 bei Carius.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 accurate Delfarben streicher Raundörfschen Nr. 10.

Gesucht wird sofort als Hausmann ein unverheiratheter Gärtner, möglichst ohne Kinder. J. Knöfel, Neumarkt 24.

Ein Kutscher,

der zugleich in der Feldarbeit nicht ganz ungeübt sein darf und sich durch gute Atteste empfehlen kann, findet gute Anstellung vom 1. Januar 1862 an auf dem Rittergute Commichau b/Solditz.

Ein kräftiger Laufbursche findet Arbeit bei

A. F. Steiner, Kochs Hof.

Ein Bursche vom Lande, 14—16 Jahr alt, findet Dienst in Jabelohn. Näheres Ritterstraße Nr. 44 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein mit gutem Zeugniß versehener Laufbursche Johannsstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren bei
S. Hoffmann, Windmühlengasse Nr. 7.

Une Bonne

de la Suisse française, 22 à 25 ans, et munie de bons certificats peut trouver à se placer dès le 1. de Novembre prochain, dans une maison respectable de cette ville. S'adresser pour des renseignements ultérieurs, à Mr. Courvoisier, Professeur de langue française, Burgstrasse No. 9. 3me.

Ich suche ein Mädchen zu ganz leichter Näherei außer dem Hause.
F. Wigleben, Kaufhalle.

Gesucht werden 2—3 Büffet-Mamsells nach auswärts so gleich große Ulrichsgasse Nr. 78, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein reinliches fleißiges Dienstmädchen in gefesteten Jahren Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in gefesteten Jahren für Küche u. häusl. Arbeit in Gohlis, Lindenstr. 66 D im Güttenberg.

Gesucht werden bis zum 15. September oder 1. October zwei in gefesteten Jahren stehende Mädchen, eine für Küche und häusliche Arbeit und eine für Kinder. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit kl. Fleischergasse Nr. 4, 2 1/2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Mädchen in gefesteten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schubgewölbe.

Gesucht wird sogleich oder den 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, das etwas nähen und stricken kann, Brühl Nr. 32. Zu erfragen im Gröwölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Buch ist mit zu bringen Reichstraße 45, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 34 im Hof links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Mädchen für ein Kind und etwas häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 16 parterre.

Eine Jungemagd, die nähen und plätten kann und gute Zeugnisse hat, kann sofort oder den 15. d. einen Dienst bekommen Salomonstraße Nr. 7.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Putzmachen, Plätten und Frisiren erfahren ist, wird gesucht
Georgenhalle, Ritterplatz, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird zum 15. September gesucht.
Zu melden mit Buch bei Frau Dieß, Petersstraße Nr. 39 im Fleischgeschäft.

Eine Jungemagd

mit guten Zeugnissen versehen kann sich melden in der Sommerwohnung in Sonnenw. Nr. 94 und soll sich zeigen in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen wird für ein Kind und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht Universitätsstr. 10, Hof 2 Tr.

Es wird zum 1. October ein anständiges Mädchen zu einem Kinde gesucht Wintergartenstraße, dem Schützenhaus gegenüber, erste Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. September für Küche und Hausarbeit gesucht Dresdner Straße Nr. 49 parterre.

Ein durchaus praktischer Conditior von außerhalb, welcher in der Kochkunst nicht unerfahren, sucht zur Messe eine Stelle als Hilfskoch. Logis bedarf derselbe nicht. Adressen unter C. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ganz zuverlässiger junger Mann in mittleren Jahren, in Restaurations- und Gastwirthschaft sehr erfahren, sucht so bald als möglich eine passende Stellung, am liebsten im Büffet auf Rechnung; Caution kann nach Verlangen gestellt werden. Selbiger würde auch eine dauernde Stellung als Kellner oder Lohnkellner annehmen. Näheres beim Destillateur Hrn. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein Mann in gefesteten Jahren, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht einen M.ß- oder Hausmannsposten. Gef. Offerten beliebe man Zeiger Str. 5 bei Herrn Quarch niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, in den Comptoirarbeiten und dem Güter-Expeditionswesen vertraut, sucht für die Messe oder Dauer Stelle. — Adressen sind unter Schiffe C. Z. 37 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Musikus, wünscht seine freien Stunden mit Notenschreiben auszufüllen.
Gelehrte Herrschaften werden ersucht sich Ulrichsgasse Nr. 4 im Hofe 1 Treppe beim Möbelpolirer zu bemühen.

Eine geschickte Schneiderin wünscht gern noch in einigen Familien Beschäftigung. Zu erfragen Grimma'sche Str. 11 im Geschäft.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben im Posamentiergewölbe Grimm. Straße 2.

Eine junge Dame von liebenswürdigem Aeußern und Charakter, die sich besonderer Verhältnisse halber hier aufhalten muß, sucht zu diesem Zwecke ein Unterkommen entweder als Gesellschafterin einer einzelnen Dame oder als Führerin einer Wirthschaft bei alten Leuten. — Gute Behandlung wird verlangt, dagegen auf Gehalt unter Umständen verzichtet. — Adressen sind unter C. S. H 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine in gefesteten Jahren stehende Wirthschafterin, gebildet und aus guter Familie, welche bereits seit vielen Jahren zur Zufriedenheit conditionirt hat, im Kochen und allen häuslichen, so wie auch in allen feinen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle zur alleinigen Führung einer größeren Wirthschaft oder bei einem älteren Herrn. Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung.

Werthe Adressen erbittet man unter H. E. F. No. 4 franco poste restante Leipzig.

Eine Jungemagd

sucht zum 1. oder 15. October Dienst. Das Nähere beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Eine perfecte Köchin von außerhalb sucht zum 1. October Stelle.

Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche wohlerfahren ist und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15ten October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen nimmt Madame Kaltosen, Thomasgäßchen Nr. 9 entgegen.

Eine zuverlässige Frau in gefesteten Jahren, welche bis jetzt als Kindermuhme conditionirt, wünscht wieder als solche placirt zu werden; auch würde sie häusliche Arbeit mit übernehmen. Adr. bittet man Auerbachs Hof im Kammgeschäft abzugeben.

Ein Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 52, 1 Treppe bei Meisel.

Eine Köchin, die gut empfohlen wird und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, das sehr gut mit Kindern umzugehen versteht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen lange Straße 7, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles den 15. Sept. oder 1. Oct. Poststraße 8, 1 Treppe bei Schuberts.

Eine gute Kindermuhme in gefesteten Jahren, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Oct. eine andere Stelle.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen (Beamtenstochter), welches im Kochen und in allen weiblichen Handarbeiten, vorzüglich im Schneidern geübt ist, sucht als Wirthschafts-Gehülfin in einer Familie Engagement. Geehrte Adr. bittet man abzug. bei Mad. Ditto, Münzg. 3, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Octbr. Dienst. Zu erfragen Burgstr. 9, i. H. 3 Tr. r.

Als Verkäuferin sucht ein junges gewandtes Mädchen (welches schon als solche fungirte) in einem anständigen Geschäft Stelle. Das Nähere auf gütige Nachfrage Erdmannsstraße Nr. 7, erste Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Laden- oder Verkaufsmamsell. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 25 im Hofe querver 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage: Nr. 7 der „Leipziger Nachrichten“.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1861.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 98, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Septbr. Dienst als Ladenmädchen oder Stubenmädchen. Brühl 35, Hof 2 Tr. rechts.

Eine wendische Kindermuhme sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft dem Schützenhaus gegenüber 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern; auch sucht es für die Messe Beschäftigung. Auerbachs Hof im Wurstverkauf.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartungen in Früh- und Vormittagsstunden. — Näheres Frankfurter Straße Nr. 74 bei A. Hermann im Hofe links 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 12, Gartengebäude 3 Treppen.

Messgewölbe = Gesuch.

Von einem auswärtigen Hause wird für die nächste Messe ein Gewölbe, am liebsten in der Reichsstraße oder am Brühl gesucht. Adressen beliebe man bei **Phil. Feist**, Katharinenstraße 9, abzugeben.

Ein Mess-Gewölbe

in der Nicolaisstraße oder ganz in deren Nähe wird sofort zu miethen gesucht. Franco-Offerten sub A. Z. Nr. 7. poste rest. Mühlhausen in Thüringen.

Eine große Parterre-Räumlichkeit,

Gewölbe, Niederlage, Remise ic. wird sofort zu miethen gesucht. Adressen an die Buchhandlung von D. Klemm.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein kleines Logis, bis Weihnachten beziehbar, im Preise von 40—70 fl jährlich. Adressen unter V. M. 4 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird ein Logis von 40—65 fl von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen Brühl 24 im Gewölbe abzugeben.

Eine meublirte Stube

in nicht zu großer Entfernung von der Nicolaischule, messfrei, nebst Schlafbehältniß, wird entweder sofort oder spätestens zu Michaelis für zwei das Gymnasium besuchende junge Leute gesucht. Angenehm wäre es, wenn in der betreffenden Familie der Mittagstisch ausbedungen werden könnte. Offerten bittet man an das Pfarramt **Seelig** bei **Nochlig** ergehen zu lassen.

Gesucht wird pr. 1. October für eine ältere Dame Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe an Herrn Kaufmann **Engelbrecht**, Reichsstraße Nr. 55.

Die geehrten Herren Hausbesitzer oder deren Administratoren werden ergebenst ersucht, ihre für Weihnachten d. J. oder Ostern l. J. frei werdenden Familienlogis jeder Art und jeden Preises baldigst an das unterzeichnete Comptoir gelangen zu lassen, da Aufträge wegen Vermietung für diese Quartale von vielen resp. Familien bereits eingegangen sind. Das concessionirte Local-Comptoir **Hainstraße Nr. 21** im Gewölbe.

Messlocalvermietung.

Zu bevorstehender Messe ist noch ein vollkommen eingerichtetes Handelslocal 1. Etage zu vermieten. Es hat 3 Fenster Front in bester Messlage der Nicolaisstraße, zum Strumpfwaren-Verkauf geeignet, worin derselbe schon mehrere Jahre betrieben worden. Näheres ertheilt **W. Krobitzsch**, Barfußgäßchen hier.

Zum 1. October ist ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, Bett und pünktlicher Aufwartung für den monatlichen Preis von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. zu vermieten. Zu erfragen große **Funkenburg** in der Restauration.

Messvermietung. Zwei Stuben nebst Schlafcabinet in 3. Etage nahe am Markt. **Hainstr. 24** im Schuhmachergewölbe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab im Grundstücke zur goldenen Sonne an der Gerberstraße hier ein Pferdestall, ein Heuboden, so wie ein dazu gehöriges Local mit zwei Fenstern für 100 fl jährlichen Mietzins durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße Nr. 37.

Vermietung. Unter verschiedenen anderen Geschäftslocalen für die Messen, so wie z. Th. für das ganze Jahr, hat der Unterzeichnete noch für bevorstehende Messe ein Zimmer 1. Etage in Auerbachs Hofe — einige dergl. in 1. u. 2. Etage, eine große ganze 1. Etage in günstiger Messlage der **Reichsstraße** — und ein Gewölbe mit Stube für 65 fl per Messe im **Thomasgäßchen** zu vermieten. **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal die erste Etage in **Bettlers Hof** an der kleinen **Fleischergasse** mit Speicher und Niederlage.

Zu vermieten sind Michaelis ein hohes Parterre 150 fl , eine 3. Etage 120 fl , ein Hoflogis 56 fl , alles gemalt und lackirt. Näheres bayerische Straße Nr. 5 bei dem Besitzer.

Ein freundliches Parterrelogis, 3 Stuben nebst Zubehör, in Reudnitz nahe der Stadt ist verhältnißhalber noch zu Michaelis zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Walther**, **Thomasg. 9**.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des **Brühls** ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres **Brühl Nr. 81** beim Hausmann.

Eine freundliche 2. Etage im vordern Theile von Reichels Garten von 5 Stuben und Zubehör mit freier Aussicht 200 fl , eine dergl. von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 130 fl , eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300 fl , sind noch von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Grosse Windmühlenstrasse Nr. 36

ist in der 1. Etage eine Familienwohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst 1 Alkoven, Speise- und Mädchenkammer, Küchen, Keller etc. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist Verhältnisse halber für Michaelis a. c. oder früher zu vermieten. Näheres **Königsstraße Nr. 6**, 4. Etage.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein freundliches Familienlogis zu 60 fl **Naundörfchen Nr. 5**, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab an der **Zeiger Straße** 3 Familienlogis à 90 fl , 2 à 100 fl und mehrere größere à 160—180 fl . Näheres daselbst **Nr. 17**, 2. Etage.

Vermietung. Eine kleine Wohnung, Stube, Kammer und Küche ic. ist am **Pachhofplatz Nr. 3** an ein Paar stille Leute (Beamten ic.) zu vermieten. Näheres das. 3. Et. vorn heraus.

Garçon-Wohnung.

Für einen anständigen Kaufmann ist eine schöne Garçon-Wohnung von Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt und neu tapezirt, zum 1. October c. zu vermieten **Reichels Garten**, **Pro-menadenstraße Nr. 13**, 1 Treppe.

Ein nobles Garçonlogis von 2 Stuben, gut meublirt an der **Promenade**, 96 fl , eins dergl. von 3 Stuben in der **Dresdner Straße** 100 fl , eins in der Nähe des **Bezirksgerichts** 84 fl , sind sogleich oder von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Wilhelm Krobitzsch, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen ein Hofstübchen an einen soliden Herrn.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafcabinet zum 1. Oct. an einen soliden Herrn Erdmannstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube, sogleich oder den 1. Octbr. zu beziehen. Magazingasse 3, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meubliertes Zimmer Holzgasse 11 b, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Centralstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel Lauchaer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. October oder auch sofort ein freundliches elegant meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht nebst Schlafcabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube für einen oder zwei Herren Centralhalle eine Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn mit schöner Aussicht. Näheres Marienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten zum 15. Sept. oder 1. Oct. eine Stube als Garçonwohnung mit Promenadenaussicht Neulirchhof 27, 1. Et.

Zu vermieten ist eine große fein meublierte Stube nebst Schlafstube zum 15. Sept. oder 1. Oct. Weststraße 54, 1. Et.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube ist zum 1. October zu vermieten Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein freundliches und fein meubliertes Zimmer mit einem hellen Kofen ist vom 1. October ab mit Bett für monatlich 6 1/2 Thlr. zu vermieten; auf Verlangen können auch zwei Betten dazu gegeben werden.

Das Nähere Weststraße Nr. 68 parterre.

Ein freundlich gelegenes Zimmer ist sofort oder auch später zu vermieten Johannisgasse 6-8, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist sogleich zu vermieten an einen soliden Herrn an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Reudnis, Kohlgartenstraße Nr. 152, Mittelgebäude parterre ist ein freundlich meubliertes Garçonlogis zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße 29, 3 Treppen im Hofe.

Die Regelbahn

ist einige Abende in der Woche frei bei

H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Nach Horburg

gehen meine Omnibusse heute 12 Uhr dahin, Abends zurück. Abfahrt 12 Uhr am Fleischerplatz, wie Gerberstraße zu melden. W. Helmerdig.

Omnibusfahrt nach Horburg

Montag den 9. Sept. früh 10 Uhr. Zu melden bei Schmidt im blauen Harnisch.

Insel Buen Retiro. Heute Montag Concert.

Zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk.

Das Feuerwerk beginnt um 1/29 Uhr.

Anf. 1/27 Uhr. Entrée à 2 1/2 %. Das Musikchor v. M. Wenck.

Morgen Club. D. V.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Abend Tanzmusik, dabei ladet zu Schweinshöchelchen mit Klößen ergebens ein G. Naundorf.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Prager.

Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Grotchel.

Gesangverein Germania in Leipzig.

Sonntag den 15. September 1861

Bierzehntes Stiftungsfest

im Saale des Forsthanfes zum Kuhthurm.

Programm: Von 6-8 Uhr Vocal- und Instrumental-Concert, ausgeführt von den Mitgliedern der Germania und der Menzel'schen Capelle, und von 8-2 Uhr Ball.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Herren- und Damen-Billets sind für den Preis von zusammen 7 1/2 Ngr. zu haben. Heute und Freitag Abend im Vereinslocal, Burgstraße, Thüringer Hof, und zu jeder beliebigen Zeit Burgstraße Nr. 7 im Hofe 3 Treppen bei Herrn Berger.

Alles Nähere besagen die gedruckten Programme.

D. B.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem gefüllter Kefel-, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne und div. Kaffeekuchen, Allerlei, große Krebse etc. etc.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern.

Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U. 10, 4 U. 20, 7 U. 10, retour 3 U. 35, 5 U. 35, 8 U. 35. Schulze.

Thonberg. Heute Montag ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut,

verschiedenen Speisen, div. Kuchen u. vorzügl. Bieren ergebens ein L. Füssel.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch

C. Schönfelder.

Restauration zur grünen Schenke

empfiehlt für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Biere ff.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeirasauc.

Die Altenburger Bierstube

Kupfergäschchen Nr. 10 empfiehlt für heute Abend Entenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut.

C. E. Werner, früher J. G. Schwarz.

Berliner kühle Blonde

in jedem beliebigen Alter empfiehlt sowohl in als außer dem Hause zur geneigten Beachtung C. Haake, Ritterplatz 16.

Sumboldt's Gedächtniß,

öffentlicher Vortrag heute am 9. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Hotel de Saxe gegen ein beliebiges Eintrittsgeld zum Besten der deutschen Flotte.
E. A. Rossmüller.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr ordentliche Vereins-Sitzung bei **Schatz.**

Tages-Ordnung: Einführung des neuen Vorstandes; Vereins-Angelegenheiten und Vorlesung.

Alle dem Verein betreffenden Anzeigen, Schriftstücke, Drucksachen ic. sind von jetzt ab an den Unterzeichneten zu richten.

Albert Wille, d. 3. Vorsteher.

Singakademie.

Heute Montag den 9. d. Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.
Leipzig, 8. Septbr. 1861.

Herrn. Apigsch und Frau.

Heute Morgen 1 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute **Eugenie**, 3 Wochen vor ihrem ersten Geburtstage, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, 8. Sept. 1861. **Carl Wendel, Emilie Wendel, geb. Sumboldt.**

Allen, welche die Ruhestätte unserer guten Mutter, der verewigten Frau **Rosalie** verw. **Ebenau**, so liebevoll mit Straußen und Kränzen schmückten, so wie Herrn Dr. **Tempel** für die vom Herzen zu Herzen gehenden Worte unsern herzlichsten, innigsten Dank. Die Liebe und die Achtung so vieler guten Menschen, welche die Vollendete während und nach so langer Prüfungszeit bis an's Grab getreulich geleiteten, waren für uns Betrüben ja so lindernd und tröstend.

Leipzig, den 6. September 1861.

Die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer theuren, unvergesslichen Gattin und Mutter ist es dem wunden Herzen Bedürfnis für die vielen Beweise aufrichtiger und inniger Theilnahme, welche der Heimgegangenen durch die ehrenvolle Begleitung, wie die reiche Ausschmückung ihres Sarges mit Palmen und Kränzen bewiesen wurde, wie für die trostreichen, erhebenden Worte, welche unser verehrter Herr Dr. **Tempel** am Grabe der Verbliebenen sprach, unsern wärmsten Dank auszudrücken.

Gleichzeitig müssen wir der unermüdeten, liebevollen ärztlichen Behandlung des Herrn Dr. **Kirsten** son. dankend gedenken, welche er der Verbliebenen angebeihen ließ. Möge Gott alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Leipzig, am 7. September 1861.

August Seifugert,
zugleich im Namen sämmtlicher
Hinterlassenen.

Verichtigung.

In der Quittung in gestr. Nr. d. Bl. ist 2. Spalte 2. Zeile von oben zu lesen Schindler 5 statt 5 af.

Mont. 9. Sptbr. Ab. 6 Uhr, L. A. u. U.

□ A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelstück mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- Abelsberg, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Aronaz, Kfm. a. Valencia, Hotel de Baviere.
Aischenbach, Kfm. a. Gera, Stadt Wien.
v. Allersfeldt, Part. a. Berlin, Palmbaum.
Bartsch, Fabr. n. Sohn a. Oberoderwitz, Bamberg Hof.
v. Bonin, Student a. Prettin, Stadt Hamburg.
Brandt, Kfm. n. Tochter a. Blotho, S. de Russie.
Birk, Rent. n. Frau a. London, S. de Pol.
Busch, Kfm. a. Minden, und
Brohns, Schuldirektor a. Burg, Palmbaum.
Brand, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Brun, Notar a. Paris, Hotel de Baviere.
Burkhardt, Büchsenm. a. Lorgau, St. Freiberg.
Clément, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Cryhall, Kfm. a. Mannheim, Stadt Berlin.
Cochius, Wittmannsfr. u. L. a. Rantmus, u.
Cochius, Frau, Rent. a. Charlottenburg, Rest.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Clark, Frau a. London, Hotel de Prusse.
Garnikow, Rechtsanw. n. Tochter a. Sondershausen, Palmbaum.
Damm, Glasermstr. a. Regis, Hamb. Hof.
Dillan, Frau, Rent. n. Familie aus London, Stadt Rom.
Dubois, Tanzlist a. Hildesheim, Stadt Nürnberg.
Dewig, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Weinsäß.
Diehschold, Buchhalter a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Erleben, Geh. Commerzien-Secretair a. Stendal, Stadt Nürnberg.
Epfelskamp, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Fischer, Frau, Instituts-Lehrerin aus Mosla, Ritterstraße 28.
v. Faesch, Offiz. a. Genf, Hotel de Pologne.
Funker, Geistlicher a. Bodland, schwarzes Kreuz.
Fay, amerik. Gesandter a. Bern, S. de Bav.
Freyer, Graveur a. Schleuditz, w. Schwan.
Grumbt, Commis a. Glauchau, St. Nürnberg.
Gineß, Major a. Rizza, Hotel de Baviere.
Günther, Bäckerstr. a. Dederan, und
Günther, Cand. a. Meissen, Lebe's S. garni.
Grimm, Fabr. nebst Frau aus Waupen, Stadt Hamburg.
Geyermann, Frau a. Stendal, Stadt Dresden.
Greefften, Rent. n. Frau a. London, Hotel de Prusse.
Hennig, Student a. Jena, Stadt Hamburg.
- Hofmann, Maurerstr. a. Döbeln, Palmbaum.
Hortwig, Kfm. a. Warschau, schwarzes Kreuz.
v. Hochberg, Gutsbes. a. Ellwangen, S. de Bav.
Häffelbarck, Zimmerstr. a. Böhmitz, g. Weinsäß.
Hennicker, Del. a. Bismortau, w. Schwan.
v. Klaf, General a. Köln, Hotel de Baviere.
Koch, Lieut. a. Berlin, Münchner Hof.
Köhler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Kretschmann, Rent. n. Nichte aus Landenberg, Stadt Dresden.
Knight, Frau a. London, Hotel de Prusse.
Kaufmann, Hüttenwerkbes. a. Dresden, Stadt London.
König, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
v. König, Reg.-Assessor a. Oypeln,
Kopenberg, Kfm. a. Salzußen,
Köhner, Kfm. a. Berlin, und
Klenig, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Kudner, Kfm. a. Wien, und
Klowshy, Hofrath a. Warschau, schw. Kreuz.
Kdwenhal, Kfm. n. Frau a. Huddersfield, Hotel de Pologne.
Se. Durchl. der Graf zur Lippe, Rent. aus Berlin, Stadt Rom.
Lempe, Kfm. a. Luckenwalde, Palmbaum.
London, Doctor a. Rosenburg, schw. Kreuz.
Lamprecht, Rechtsanw. n. Fr. a. Lichtenstein, u.
Linke, Geh. Secretair a. D. a. Berlin, Münch. Hof.
Riquel, Adv. a. Paris, und
Müller, Dr. jur. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
v. Maltzahn, Freih. Part. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Margulies, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Matthai, Part. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Mettleton, Fabr. n. Familie aus Annaberg, Hotel de Pologne.
Morzink, Amtsassessor a. Lofstedt, St. Rom.
Mayhat, Kfm. a. Reg.
Niese, Kfm. a. Glauchau,
Müller, Landwirth a. Trfersgrün, und
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
v. Remethy, Baron, Gutsbes. a. Pesh, Hotel de Baviere.
Rt, Kfm. a. Würzen, Restauration der Berliner Bahn.
Peters, Kfm. u. Frau a. Köln, S. de Baviere.
Babst, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
- Rietzsch, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Wien.
Reiner, Kfm. a. Freiberg, Palmbaum.
Rige, Badeanstaltsbes. a. Erlangen, Tauch. Str. 25.
Radeberg, Kfm. a. Gera, und
Raum, Adv. u. Frau a. Glauchau, St. Nürnberg.
Sandros, Friseur a. Rünster,
Sauerländer, Dr. jur. a. Frankf. a. M., und
Sauerland, Kfm. a. Liverpool, S. de Baviere.
Steffens, Gutsbes. a. Solmsau, und
Salomon, Kfm. a. Berlin, Restauration der Berliner Bahn.
Salomon, Kfm. a. Gardelegen, Stadt Freiberg.
Schana, Hdlgscommis a. Plauen, w. Schwan.
Schmidt, Adv. a. Dresden, und
Schulz, Ober-Insp. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Sommerfeld, Frau a. Soldin, und
v. Steinacker, Landrath a. Gibe, St. Dresden.
Scheible, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Simon, Kfm. a. Löbau, Stadt London.
v. Schrel, Baron, Rent. n. Fam. a. Berlin, u.
Schützler, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
v. Seydewitz, Reg.-Präsident n. Fam. a. Weichsch,
v. Staffigly, Obes. n. Fam. a. Limanow,
Suwier, Frau a. Delitzsch,
Schumann, Buchhalter a. Ronneburg, und
Schönrock, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Sybel, Dr. n. Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Trus, Student a. Stendal, Stadt Hamburg.
Timmich, Commers. Rath n. Frau a. Schütz,
Hotel de Russie.
Thode, Banquier a. Dresden, Hotel de Pologne.
Trojaki, Obes. n. Fam. a. Krakau, St. London.
Lorges, Kfm. a. Luckenwalde, Palmbaum.
v. Urchtrig, Geh. Justizrath n. Frau a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
v. Uetterodt, Graf a. Schloß Schaffenberg, Hotel de Pologne.
Wagner, Buchbinderstr., und
Wagner, Drechslerstr. Frau a. Halle, Tauchaer Straße 25.
Wurster, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Pologne.
Weißmann, Gymnasienlehrer a. Kasan, St. London.
v. Wigleben, Kfm. a. Altdorf, Stadt Rom.
Wunder, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wörmann, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Werninghaus, Kfm. a. Hagen, Lebe's S. garni.
Weissenfel, Schneiderstr., und
Weise, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.